



28.05.2021 10:00 CEST

Mit wenigen Handgriffen zu mehr Datensicherheit in der Arztpraxis

Überall wo Informationstechnik (IT) im Spiel ist, gibt es Sicherheitsrisiken – in Arztpraxen können diese aufgrund der sensiblen Gesundheitsdaten besonders brisant sein. Dabei ist die Sicherheit der Patientendaten in der Regel Chefsache: Laut [PraxisBarometer](#) der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV) sind rund 70 Prozent der Praxisinhaber selbst für die IT-Administration verantwortlich.

Eine einheitliche Regelung in Form einer [IT-Sicherheitsrichtlinie](#), die der Gesetzgeber in Auftrag gegeben hat, liegt inzwischen vor. Die ersten

Mindestanforderungen müssen seit 1. April dieses Jahres umgesetzt sein, die zweite Ausbaustufe folgt zum 1. Januar 2022 und soll Vertragsärzten Vorgaben, aber auch Orientierung liefern.

Doch keine Sorge vor einem zu großen Umstellungsaufwand – bereits mit einigen wenigen Maßnahmen können Praxisinhaber viele Risiken minimieren und die Daten besser schützen. Wie das konkret aussehen kann, beschreibt der jüngste Leitfaden [„7 Tipps für mehr Datensicherheit“](#) von apoHealth, dem Kompetenzzentrum für Digitalisierung im Gesundheitsmarkt von der Deutschen Apotheker- und Ärztebank (apoBank).

Und wer die IT-Sicherheit in der Praxis umfassend verbessern möchte, findet bei [univiva](#), der digitalen Plattform für Ärzte, Apotheker und Gesundheitsunternehmen, auf Anfrage unabhängige Empfehlungen für geprüfte Anbieter – ganz auf die individuellen Bedürfnisse und Praxisgegebenheiten zugeschnitten.

Über die apoBank

Die Deutsche Apotheker- und Ärztebank (apoBank) ist die größte genossenschaftliche Primärbank und die Nummer eins unter den Finanzdienstleistern im Gesundheitswesen. Kunden sind die Angehörigen der Heilberufe, ihre Standesorganisationen und Berufsverbände, Einrichtungen der Gesundheitsversorgung und Unternehmen im Gesundheitsmarkt. Die apoBank arbeitet nach dem Prinzip "Von Heilberuflern für Heilberufler", d. h. sie ist auf die Betreuung der Akteure des Gesundheitsmarktes spezialisiert und wird zugleich von diesen als Eigentümern getragen. Damit verfügt die apoBank über ein deutschlandweit einzigartiges Geschäftsmodell.

www.apobank.de

Seit der Gründung vor fast 120 Jahren ist verantwortungsbewusstes Handeln in den Unternehmenswerten der apoBank fest verankert. Sie setzt sich fürs Miteinander ein, fördert Zukunftsprojekte, Kultur sowie soziales Engagement und investiert in Nachhaltigkeit und ökologisches Bewusstsein:

www.apobank.de/mehr-ermoeglichen

Kontaktpersonen



Anita Widera

Pressekontakt

Pressereferentin

anita.widera@apobank.de

0211 5998 153